

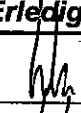






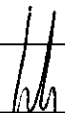
# **Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen**

Es ist folgender Antrag eingegangen:

<b>Fraktion:</b>	SPD		
<b>Antragsdatum:</b>	24.11.2015	<b>Eingangsdatum:</b>	25.11.2015
<b>Betreff:</b>	Entwicklung eines wohnungspolitischen Handlungskonzeptes		
<b>Beratungsfolge<sup>(*)</sup>:</b>	Haupt- und Finanzausschuss	am: 07.12.2015	
		am:	
		am:	

## **Kopie des Antrags an:**

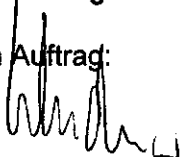
**Erledigt, Nz.:**

• Vorsitzende/n des Ausschusses:	BM Rainer Bleek	
• Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		
• Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)		
• Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André B. Prusa (als Datei)		
• Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		
• Fachamt (als Datei)	Amt für Stadtentwicklung	
• Amt 10 zum Verw.vorstand (als Datei) am:	01.12.2015	
•		
•		
•		
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	Frau Wirtz	
Beschlussvorlage angelegt (Vorlagen-Nr.):	RAT/3307/2015	

<sup>(\*)</sup> Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:

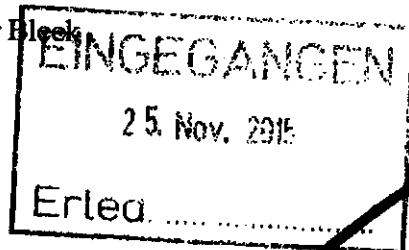


# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

Herrn  
Bürgermeister Bleek

Im Hause



Telegrafienstraße 29 - 33  
42929 Wermelskirchen  
Tel./Fax: 02196 / 3131

Fraktionsvorsitzender:  
Jochen Bilstein  
Herrlinghausen 41  
42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196 / 3609  
Fax: 02196 / 732205

24.11.2015

**Haupt- und Finanzausschuss am 7.12.2015**  
**Antrag**

Sehr geehrter Herr Bleek,

die SPD – Fraktion stellt den folgenden Antrag:

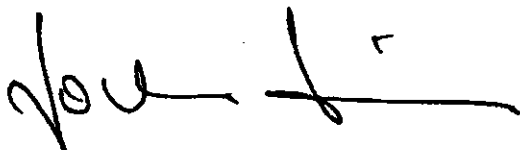
**Die Verwaltung entwickelt ein wohnungspolitisches Handlungskonzept, das dem lokalen Wohnungsmarkt und den Bedürfnissen von Bevölkerungsgruppen, die auf bezahlbaren Wohnraum im Sinne des sozialen Wohnungsbaus angewiesen sind, Rechnung trägt. Dabei müssen sowohl demografische Entwicklungen wie auch die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen berücksichtigt werden.**

**Begründung:**

Bedarf an bezahlbarem Wohnraum besteht nicht nur in Großstädten wie Köln, Berlin oder München. Auch in Wermelskirchen fehlen Wohnungen, die für einkommensschwächere Menschen bezahlbar sind. Die Bedeutung solcher Angebote hat sich erst kürzlich gezeigt, als die Unternehmensgruppe „Hoch3“ barrierefreie Sozialwohnungen an der Thomas-Mann-Straße anbot. Der Bau von ausschließlich hochpreisigen barrierefreien Eigentumswohnungen in der Innenstadt zeigen eine Disparität auf dem Wohnungsmarkt, zumindest in der erweiterten Innenstadt, dem es entgegenzusteuern gilt. Bund und Länder haben angesichts der Schwierigkeiten des sozialen Wohnungsbaus in Zeiten von Niedrigzinsen neue Modelle der staatlichen Förderung von Investitionen in dem Bereich entwickelt. Damit sollen neben Akteuren wie sozialen Trägern und Wohnungsbaugenossenschaften und –gesellschaften auch private Investoren angesprochen werden. In diesem Zusammenhang muss die Stadtverwaltung initiativ werden, um mit einem wohnungspolitischen Handlungskonzept (z.B. weitere Quartiersentwicklungen, Innenstadtverdichtung) und Finanzierungsmodellen Voraussetzungen für einen auf Wermelskirchen zugeschnittenen sozialen Wohnungsbau zu schaffen. Dabei müssen perspektivisch Aspekte der demografischen Entwicklung wie der

Aufnahme von Flüchtlingen, die dauerhaft in unserer Stadt leben werden, berücksichtigt werden.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a horizontal line and a small 'r' above it.